

es ermöglicht, die Arbeitsproduktivität auf 300 Prozent zu steigern. Vor der Parteileitung berichtete die APO Wissenschaft und Technik, wie die entsprechenden Qualitätsparameter erreicht werden können. Eine ehrenamtliche Kommission der Parteileitung sorgt nun mit dafür, daß alle an dieser Aufgabe beteiligten Produktionskollektive — der Fertigungsmittelbau, die Materialwirtschaft und andere — diese Initiative tatkräftig unterstützen.

Ein weiteres Beispiel wirksamer ehrenamtlicher Tätigkeit der Kommunisten in diesem Landmaschinenbaubetrieb ist die vom persönlichen Vorbild ausgehende Überzeugungsarbeit, die sie leisten, um das Beispiel der Genossen Horst Franke und Gerd Pfeiffer sowie des Technologen Horst Eisner aus dem Elbtalwerk Heidenau zu verallgemeinern. Wie sie haben auch die Weimar-Werker erkannt: Der persönlich-schöpferische Plan des Arbeiters muß mit dem persönlich-schöpferischen Paß des Ingenieurs übereinstimmen. Nur so kann unter Nutzung der WAO die Arbeit rationeller, effektiver und zugleich leichter werden. Das heißt: Der Technologe setzt seine Überlegungen am Platz des Produktionsarbeiters und durch dessen aktives Mittun selber durch.

Im Uhrenwerk Weimar befaßten sich ehrenamtliche Arbeitsgruppen im Auftrage der Parteileitung besonders mit der Qualität. Eine breite öffentliche Diskussion wurde entfacht, in deren Ergebnis sich die Meinung durchsetzte, daß Qualitätsarbeit Ehrensache jedes Werktätigen ist. Die Kosten für Ausschuß und Nacharbeit sanken infolge des umfangreichen politisch-ideologischen Wirkens der Genossen und wurden nur noch zu 83 Prozent in Anspruch genommen.

Gründliche Analyse des Bewußtseins

Die konkreten Untersuchungsergebnisse, Analysen und gleichzeitig Vorschläge helfen den Leitungen der Grundorganisationen, auf verschiedenen Gebieten der politischen Führung noch wirksamer und exakter zu arbeiten. Sie behandeln diese Probleme auch in den Mitgliederversammlungen, beleben so den Meinungsstreit, machen die Versammlungen inhaltsreicher und interessanter. Die Genossen verfügen hierdurch über genaue Einsichten in betriebliche Zusammenhänge, was ihnen auch ermöglicht, qualifiziertere Beschlüsse zur Erhöhung der Kampfkraft und Entwicklung der politisch-ideologischen Arbeit zu fassen.

Der IX. Parteitag der SED verpflichtet die Grundorganisationen und jeden Kommunisten, aktive Verfechter unserer Politik zu sein und durch die Verbreitung des Marxismus-Leninismus

bei den Werktätigen kommunistisches Gedankengut herauszubilden. Er verband das mit der Forderung, in der ideologischen Arbeit die gesellschaftlichen Prozesse und Erscheinungen allseitig zu analysieren, in jedem Bezirk, jedem Kreis, ja in jedem Arbeitskollektiv. So wird die ideologische Arbeit der Parteiorganisationen mehr Breitenwirkung gewinnen, indem sie sich differenziert an die verschiedenen Klassen und Schichten wendet.

Für die Parteileitung in den Krankenanstalten Weimars beispielsweise ist dies Anlaß, regelmäßig vor der Mitgliederversammlung die Gedanken und Vorstellungen der Ärzte und Schwestern sowie des Betreuungspersonals zu Grundfragen der Politik unserer Partei und des Staates darzulegen. Daraus werden Schlußfolgerungen für die politisch-ideologische Massenarbeit gezogen, welche im Arbeitsplan ihren Niederschlag finden.

Auch in der Grundorganisation im VEB Porzellanwerk Blankenhain werden die von Parteikommissionen erarbeiteten Analysen über die Auffassungen der Werktätigen des Betriebes genutzt, um den Agitatoren und Parteigruppenorganisatoren eine gründliche Anleitung zu geben und „Rote Treffs“ zum aktuellen Tagesgeschehen in den Produktionsabteilungen durchzuführen.

In der Grundorganisation der Fachschule für Staatswissenschaft, um ein weiteres Beispiel zu nennen, ist eine ehrenamtliche Kommission beauftragt, systematisch das theoretisch-ideologische Niveau des Parteilehrjahres zu untersuchen und damit die Propagandisten zu unterstützen, ihre Zirkel und Seminare gut vorzubereiten und durchzuführen. Die Genossen helfen gleichzeitig, bei den Zirkelteilnehmern auftretende Fragen prinzipiell und einheitlich zu beantworten. So wurde im Zusammenhang mit der Diskussion des Programms der SED noch einmal das demokratische Wesen unseres Staates als einer Form der Diktatur des Proletariats herausgearbeitet. Die Zirkel im Parteilehrjahr konnten dadurch klären, daß die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft die erfolgreiche Verwirklichung aller Funktionen der Diktatur des Proletariats zur Voraussetzung hat.

Der Erfahrungsaustausch über die ehrenamtliche Arbeit der Kreisleitung Weimar belegt auch das intensive Bemühen der Grundorganisationen zur Festigung der Verbindung der Partei zu allen Werktätigen. Viele Genossen des Kreises Weimar leisten eine vorbildliche Arbeit in den Massenorganisationen. Mehrere ehrenamtliche Kommissionen und Arbeitsgruppen helfen beispielsweise den FDJ-Grundorganisationen bei der klassenmäßigen, kommunisti-